ZTG Zentrum für
Telematik und Telemedizin

KOMPETENT. VERNETZT. NEUTRAL.

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Innovationen ins Gesundheitswesen bringen

1999 auf Initiative der NRW-Landesregierung gegründet, hat sich die ZTG GmbH seither als *das* herstellerunabhängige Kompetenzzentrum für eHealth etabliert. Dies verdanken wir ganz wesentlich unseren Partnern, besonders unseren Gesellschaftern! Mit ihnen gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die Versorgung in Nordrhein-Westfalen auf Basis tragfähiger Innovationen aus der Informations- und Kommunikationstechnologie weiterzuentwickeln. Viele wegweisende Projekte konnten bereits umgesetzt werden.

Unsere Markenzeichen: Neutralität, Vernetzung im Gesundheitswesen, hochspezialisiertes Implementierungswissen und ein unschlagbares Netzwerk.

Unsere Maxime: Wir sind herstellerunabhängig und beraten analog zu den neuesten technologischen Entwicklungen!

Wir sind fester Bestandteil der Strategie des Landes für ein digitales Nordrhein-Westfalen. In dieser Rolle unterstützen wir digitale Innovationen im Gesundheitswesen, sorgen für mehr Information und Transparenz zu den Rahmenbedingungen und beschleunigen so Fortschritt und Markteintritt. Für diese Aufgaben werden wir von der Landesregierung institutionell gefördert.

Die Digitalisierung schreitet voran. Wir freuen uns, diesen Weg mit allen Akteuren auch in Zukunft weiterzugehen.

Bild: ZTG GmbH

Ihr Rainer Beckers

GeschäHsführer ZTG GmbH

Das umfassend vernetzte Gesundheitswesen – zum Wohle der Patienten!

Unsere Philosophie

Die Gesundheitsversorgung durch Telematik und Telemedizin gestalten und vereinfachen!

Unsere Aufgabe

- Wir sind Ansprechpartner für alle Akteure in der Gesundheitsversorgung.
- Wir beraten Organisationen aus Politik, Versorgung, Industrie, Wissenschaft und Forschung.
- Wir bringen die richtigen Köpfe zusammen und bahnen strategische Kooperationen an.
- Wir setzen uns dafür ein, dass wir alle von den digitalen Möglichkeiten unserer heutigen Welt profitieren können.
- Wir machen Telematik und Telemedizin begreifbar.

Zahlen, Daten, Fakten:

Jahresumsatz ca. 2 Millionen €

Beschäftigte: ca. 20 Mitarbeiter

Standort: Hagen

Geschäftsführer: Rainer Beckers

Kompetent. Vernetzt. Neutral.

Unser Leistungsportfolio auf einen Blick

- **Beratung**
  - Marktchancen und Implementierungsstrategien (auch für DiGA)
  - Anbindung von weiteren Anwendungen an die Telematikinfrastruktur
  - Datenschutz
  - Kooperationsanbahnung
  - Interoperabilität
- **Kosten-Nutzen-Analysen der Telemedizin**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Organisation von Messeauftritten
  - Tagungen, Kongresse, Workshops, Seminare
  - Fort- und Weiterbildungen
  - Social Media, Newsletter, Webauftritt, Podcast u. a.
  - Anwenderzentrum eGesundheit.nrw

Zahlen, Daten, Fakten:

- über 30 Systeme und bislang mehr als 1.000 Besucher im Anwenderzentrum eGesundheit.nrw
- bis zu 600 Beratertage jährlich / Begutachtungstätigkeit:
  - Begutachtung von Fördermittelanträgen nach festgelegten Kriterien im Rahmen der Leitmarktwettbewerbe der Landesregierung
  - Begutachtung telemedizinischer Innovationen und Entwicklungen

Wir bringen Telematik und Telemedizin in die Versorgung – für und mit NRW:

Nordrhein-Westfalen…

- … ist führend bei der Verbreitung und Förderung von Telematik und Telemedizin zum Wohle der Patienten.
- … fördert nachhaltige Entwicklungen durch bundesweit einmalige Telematikauflagen für eHealth-Förderprojekte.
- … ist wegweisend bei der flächendeckenden Umsetzung telemedizinischer Anwendungen:
  - Virtuelles Krankenhaus Nordrhein-Westfalen
  - Telenotarzt
  - systematische Verbreitung der Videosprechstunde und -visite
  - Projekte aus dem Innovationsfonds, z. B. TELnet@NRW
  - Deutschlands größte EFA-Netzwerke, z. B. in den Projekten I/E-Health NRW und FALKO.NRW
- … ist Ursprungsland der elektronischen Fallakte (EFA).
- … hat die ersten telematischen Fortbildungsangebote für medizinische Fachangestellte entwickelt und umgesetzt.
- … setzt Impulse für ganz Deutschland:
  - konsequente Umsetzung der Telematikinfrastruktur und der medizinischen Anwendungen
  - Vorstandsbeteiligung bei der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed e. V.)
  - Mitwirkung bei der eHealth-Initiative des Bundes

„Die Gesellschaft befindet sich im Wandel! Wir brauchen daher ein neues Zielbild für eine zeitgemäße Versorgung – mit dem Fokus auf eine koordinierte, ortsnahe und qualitätsorientierte Behandlung, die auf der Vernetzung aller Leistungserbringer beruht. Dafür möchte ich mich gemeinsam mit der ZTG GmbH einsetzen. Das Land Nordrhein-Westfalen hat in Deutschland eine Vorreiterrolle im Bereich der Digitalisierung und vernetzten Zusammenarbeit im Gesundheitswesen übernommen."

Günter van Aalst, Vorsitzender des ZTG-Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstandes des Innovationszentrums Digitale Medizin (IZDM) des Universitätsklinikums Aachen sowie stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin e. V. (DGTelemed)

Stärke durch Vielfalt

Wir bringen alle relevanten Akteure an einen Tisch!

Unser Aufsichtsrat

Vorsitzender

- **Günter van Aalst**, Mitglied des Vorstandes des Innovationszentrums Digitale Medizin (IZDM) des Universitätsklinikums Aachen, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DGTelemed
  vertreten durch: **Dirk Ruiss**, Leiter der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Stellvertretender Vorsitzender

- **Gaby Erdmann**, stellvertretende Vorständin Landesverband BKK Nordwest
  vertreten durch: **Tom Ackermann**, Vorstandsvorsitzender AOK NORDWEST

Weitere Mitglieder

- Vertretung Dr. Schwarzenau: **Prof. Dr. med. Susanne Schwalen**, Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein
- **Matthias Blum**, Geschäftsführer Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW)
  vertreten durch: **Burkhard Fischer**, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW)
- **Sven-Axel Köster**, Leiter der Gruppe für Haushalt, ESF, Organisation, Recht und Kommunikation (I B) im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Thomas Müller**, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)
- **Serdar Yüksel**, Abgeordneter Landtag Nordrhein-Westfalen, Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Unsere Gesellschafter

Apothekerkammer Nordrhein (AKNR)

Die Apothekerkammer Nordrhein ist die Standesvertretung der ca. 10.470 nordrheinischen Apotheker. Diese haben den gesetzlichen Auftrag, die Bevölkerung ordnungsgemäß mit Arzneimitteln zu versorgen. Dabei stehen nicht allein Arzneimittel, sondern vor allem das Wohl der Patienten im Mittelpunkt. Dementsprechend setzt sich die AKNR für eine optimale, wohnortsnahe und qualitätsgesicherte Arzneimittelversorgung ein. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts übernimmt sie staatliche Aufgaben, z. B. Aus-, Fort- und Weiterbildung, Berufsrecht oder Notdienstbereitschaft, und fördert die Umsetzung der pharmazeutischen Betreuung.

BKK Landesverband NORDWEST

Der BKK-Landesverband NORDWEST (NW) ist die Dachorganisation der BKKen mit Sitz in NRW, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (Verbandssitz Essen). Er vertritt die Interessen der 21 Mitgliedskassen mit ca. 2,5 Mio. Versicherten in den vier Ländern. Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören Honorar- und Vertragsverhandlungen mit (Zahn-)Ärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten und sonstigen Leistungsanbietern, die Unterstützung der Mitgliedskassen durch Beratung und Information sowie ihre Vertretung gegenüber Behörden, Ministerien und Politik. Wichtig ist die Entwicklung und Verbreitung von BKK-Positionen in Gesetzgebungsverfahren, die Effizienz und Qualität der Versorgung steigern helfen.

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. (Diakonie RWL)

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. - Diakonie RWL ist der größte diakonische Landesverband und einer der größten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. Das Verbandsgebiet erstreckt sich über Nordrhein-Westfalen, Teile von Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen. Die Diakonie RWL repräsentiert 5.000 evangelische Sozialeinrichtungen, in denen 140.000 Mitarbeitende hauptamtlich und viele ehrenamtlich tätig sind. Die Funktion als ZTG-Gesellschafter nimmt die Diakonie RWL stellvertretend für die Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW wahr.

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)

Die KVWL vertritt die Interessen von über 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten, psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Westfalen-Lippe und ist eine der größten ärztlichen Selbstverwaltungen in Deutschland. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit drei hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern. Zu ihren zentralen Aufgaben zählt neben der Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung auch die Honorarverteilung für Vertragsärzte und -psychotherapeuten.

Die KVWL ist Verhandlungs- und Ansprechpartner für Krankenkassen und Politik. Sie ist neben der aktiven Interessenvertretung der westfälischen Vertragsärzte und -psychotherapeuten auch Garant für professionelle und qualitativ hochwertige ambulante Versorgung.

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW)

Die KGNW ist der Zusammenschluss der Krankenhausträger und ihrer Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Düsseldorf. Die KGNW vertritt die Interessen von 340 nordrhein-westfälischen Krankenhäusern, in denen jährlich mehr als 4,65 Mio. Patientinnen und Patienten behandelt werden. Mit rund 275.000 Beschäftigten sind die Krankenhäuser einer der größten Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen. Mit etwa 21.000 Auszubildenden übernehmen die Krankenhäuser ihre gesellschaftliche Verantwortung für die Jugend.

PKV – Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.

Der Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. vertritt die allgemeinen Interessen der Privaten Krankenversicherung (PKV) sowie der privaten Pflegeversicherungen und seiner Mitgliedsunternehmen. Er bezieht Stellung zu sozial- und ordnungspolitischen Fragen, nimmt an parlamentarischen Anhörungen teil und bringt die PKV-Positionen in die nationale und europäische Gesetzgebung ein. Mit seinen Tochterunternehmen wie Medicproof und Compass nimmt der Verband gesetzliche Aufgaben im Rahmen der Pflegepflichtversicherung wahr und baut dabei seine Kompetenz in Pflegeberatung und -qualität kontinuierlich aus. Dem PKV-Verband gehören aktuell 41 Unternehmen an, die nahezu den kompletten privaten Krankenversicherungsmarkt in Deutschland abdecken: Gut 8,75 Mio. Menschen sind bei ihnen krankenvollversichert, dazu gibt es etwa 25,52 Mio. Zusatzversicherungen.

Unser Fachforum Telemedizin

Vertreter aus Versorgung und Selbstverwaltung formulieren gemeinsam Strategien zur beschleunigten Implementierung von Telemedizin in Nordrhein-Westfalen. Über diesen Wissensdialog werden Thesen formuliert, z. B. zu Finanzierungsmodelle für telemedizinische Verfahren, sowie wegweisende, nachhaltige Projekte angestoßen.

- **Gaby Erdmann**, Landesverband BKK Nordwest (Vorsitzende des Forums)
- **Tom Ackermann**, AOK NORDWEST
- **Dr. med. Hans-Jürgen Beckmann,** Ärztenetz MuM Medizin und Mehr, Bünde
- **Burkhard Fischer**, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW)
- **Dr. med. Christian Flügel-Bleienheuft**, Gesundheitsnetz Köln-Süd e.V.
- **Dr. rer. pol. Klaus Goedereis**, St. Franziskus-Stiftung Münster
- **Dr. med. Christiane Groß, M.A.**, Ärztlicher Beirat zur Begleitung des Aufbaus einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen in NRW, Ärztekammer Nordrhein
- **Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA**, Uniklinik RWTH Aachen
- **Thomas Müller,** Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)
- **Dr. Karin Overlack**, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW)
- **Dirk Ruiss**, Landesvertretung Nordrhein-Westfalen des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek)
- **Prof. Dr. med. Susanne Schwalen**, Ärztekammer Nordrhein
- **Günter van Aalst,** Innovationszentrum für digitale Medizin (IZDM) der Uniklinik RWTH Aachen

Unser Fachforum Telematik

Im Fokus unserer Beratung durch das Fachforum Telematik stehen die Themen Interoperabilität, Infrastruktur, Datenschutz, Informationssicherheit und Nutzerorientierung. Ausgewählte Themen werden am Beispiel konkreter Anwendungsszenarien vertieft, um daraus Positionierungen und Empfehlungen für die Akteure des Gesundheitswesens – insbesondere aus Politik, Selbstverwaltung und Industrie – zu formulieren.

- **Jakob Scholz**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Vorsitzender des Forums)
- **Bernhard Acke,** Stabsstelle eHealth, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
- **Dr. Georg Diedrich**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
- **Gaby Erdmann**, BKK-Landesverband NORDWEST
- **Burkhard Fischer**, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
- **Armin Flender**, DGN Deutsches Gesundheitsnetz Service GmbH
- **Prof. Dr. Peter Haas**, Fachhochschule Dortmund
- **Jörg Holstein**, VISUS Health IT GmbH
- **Oliver Reucher**, CompuGroup Medical Deutschland AG
- **Volker Lowitsch**, Healthcare IT Solutions GmbH
- **Jörg Marquardt**, Viactiv Krankenkasse
- **Prof. Dr. med. Susanne Schwalen**, Ärztekammer Nordrhein
- **Dr. Philipp Siebelt**, ARZ Haan AG
- **Dr. Stefan Wolf**, RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

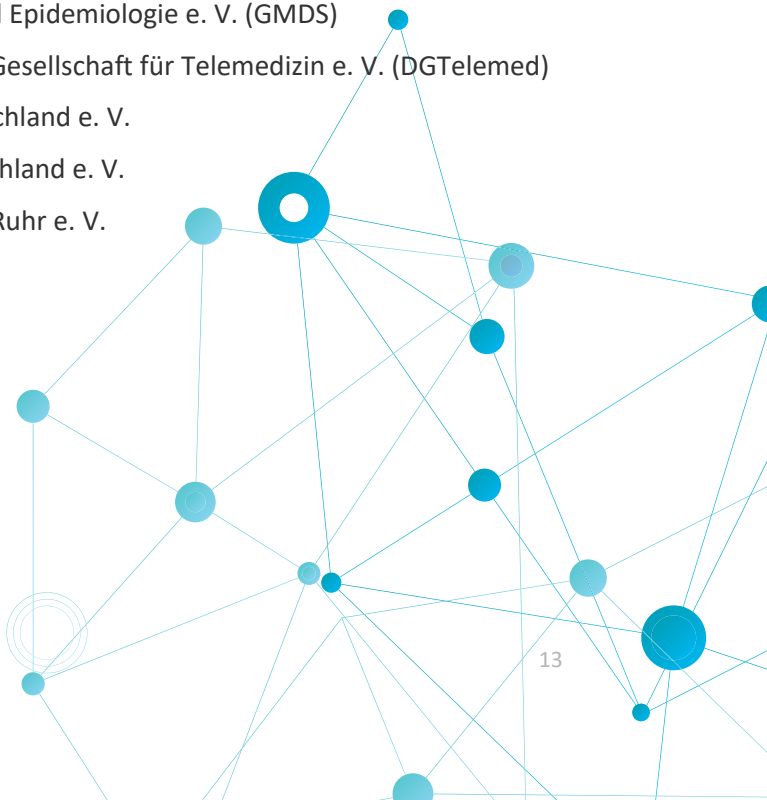
Innovation in das Gesundheitswesen bringen

Unsere Gremienarbeit

- Begleitung der E-Health-Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit
- Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed e. V.): Vorstandstätigkeit, Planung von Fachveranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

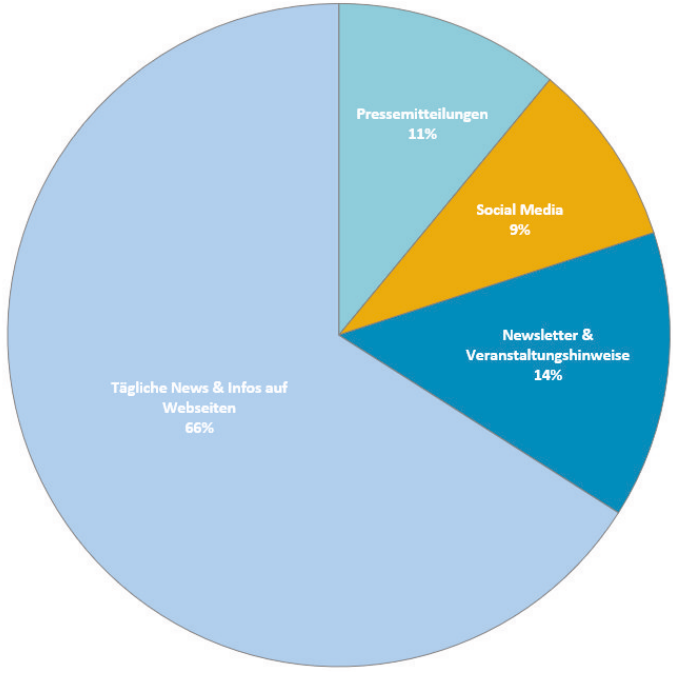
Unsere Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. (GMDS)
- Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e. V. (DGTelemed)
- HL7 Deutschland e. V.
- IHE Deutschland e. V.
- MedEcon Ruhr e. V.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wir informieren rund um eHealth: aktuell, schnell, verständlich

Lebendige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist das Markenzeichen der ZTG GmbH. Um unsere Themen voranzutreiben, bedienen wir die klassischen Medien (Print), diverse Webseiten, versenden einen monatlichen Newsletter zzgl. Spezialmeldungen und nutzen Social Media-Kanäle (z. B. LinkedIn, Twitter, XING). Mit unserem Podcast „Vitamin E – Experten diskutieren mit ZTG“ gibt es außerdem eHealth auf die Ohren.



Unsere Wirkung

Umfassendes Veranstaltungsangebot:
Ihr Wissensvorsprung ist unser Ziel

Wir bringen Experten zusammen und Themen in die Öffentlichkeit. Eines der wichtigsten Instrumente, um Aufmerksamkeit für Telematik und Telemedizin in Nordrhein-Westfalen zu erreichen, ist unser umfangreiches Veranstaltungsangebot - sowohl in Präsenz als auch via Livestream.

Gezählt:

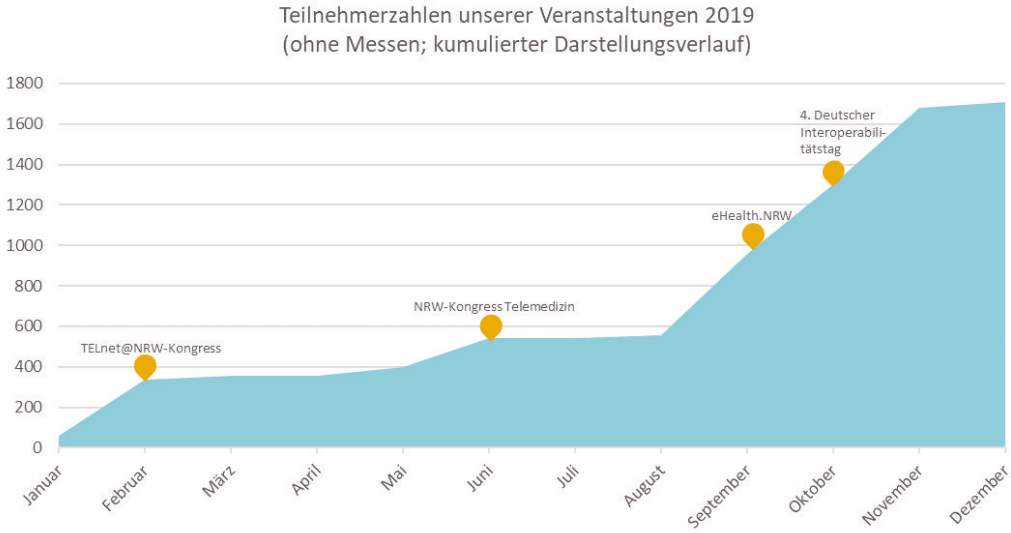
Wir sind der wegweisende Spezialanbieter für Fort- und Weiterbildung im Themenfeld eHealth und führen die gesamte Bandbreite der Themen und Fragestellungen – als Präsenz- und Online-Veranstaltungen. Jährlich erreichen wir mit unseren Kongressen und Workshops **über 1.700 Teilnehmer**. Hinzu kommen die wirksamen Messepräsenzen auf der DMEA in Berlin und auf der MEDICA in Düsseldorf.

Gewusst:

Wir haben den richtigen Riecher, wenn es um Spezialangebote in der Fort- und Weiterbildung geht. Gemeinsam mit Partnern waren wir einer der ersten Anbieter für Seminare zu HL7, HL7 FHIR® und IHE in Deutschland. Zudem haben wir am Curriculum für die erste Telematik-Schulung für medizinische Fachangestellte mitgewirkt. Die Bundesärztekammer hat diese Schulungen mittlerweile zur bundesweiten Umsetzung empfohlen.

Gefragt:

ZTG-Kollegen aller Fachrichtungen werden regelmäßig als Experten zu Veranstaltungen anderer Anbieter eingeladen.



„Wir nehmen die fachlich fundierte Information der Öffentlichkeit sehr ernst! In unseren Veranstaltungen diskutieren wir auf breiter Basis die Herausforderungen und Chancen der Weiterentwicklung von Telemedizin und Telematik. Die hohe Resonanz zeigt: Das Thema bewegt das Gesundheitswesen.“

Rainer Beckers
Geschäftsführer der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

NRW-Kongress Telemedizin

Bereits 2012 haben ZTG und DGTelemed mit der Frühjahrstagung Telemedizin ein gemeinsames Veranstaltungsformat ins Leben gerufen, das unterschiedliche Facetten des Themas beleuchtet – immer aktuell und am Puls der Zeit. Seit 2019 läuft die Veranstaltung unter bewährtem Konzept mit neuem Titel: NRW-Kongress Telemedizin.

- Versorgungsgerechtigkeit statt Wohnortzufall! Telemedizinische Netzwerke als Behandlungsweg der Zukunft
- Pflege in Deutschland: Gerüstet für die Zukunft?
- Das neue GKV-Versorgungsstrukturgesetz: Eine Chance für die Telemedizin?!
- Gesundheit 4.0 – NRW im digitalen Wandel
- Fair verteilt! Finanzierungsmodelle und Strategien für die Telemedizin
- Telemedizin lohnt sich – Nutzenaspektee pragmatisch quantifizieren
- Krise als Katalysator – Telemedizin in die Praxis bringen
- Telemonitoring – Zeitgemäß versorgen

NRW KONGRESS
TELEMEDIZIN

eHealth.NRW

„eHealth.NRW – Das digitale Gesundheitswesen“ ist der zentrale Telematik- und Telemedizinfachkongress in Deutschland.

Als Nachfolgeformat der langjährigen Veranstaltung „IT-Trends Medizin/Health Telematics“ lockt der Kongress bereits seit beinahe 20 Jahren jährlich bis zu 320 Teilnehmer nach Nordrhein-Westfalen.

Die Teilnehmer erhalten konkrete, fachlich differenzierte Aussagen zur Digitalisierung von ausgewiesenen Experten der Branche. Wir setzen auf Gedankenaustausch und lebhafte Diskussionen unter den Experten sowie mit dem Publikum.

eHealth.NRW
Das digitale Gesundheitswesen

Deutscher Interoperabilitätstag

Interoperabilität zwischen IT-Systemen ist eine grundlegende Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf im medizinischen Alltag. Dafür müssen die beteiligten Systeme auf gleiche Standards zurückgreifen. Verglichen mit anderen Ländern in Europa ist die Akzeptanz von Standards in Deutschland geringer ausgeprägt. Daher ist es wichtig, Informationen zu Interoperabilität direkt zu den Entscheidern zu bringen. Im Rahmen des IHE-Connectathons (2016, Bochum) haben wir daher gemeinsam mit Partnern den Deutschen Interoperabilitätstag (DIT) ins Leben gerufen.

Mit dem DIT als Gipfeltreffen der Standardisierer in Deutschland erzeugen wir die notwendige Aufmerksamkeit für das Thema – nicht nur bei Technologie-Experten, sondern vor allem bei den maßgeblichen Stakeholdern aus Medizin, Politik, Industrie, Wissenschaft und Standardisierung.

Digital Health: NOW!

Premiere feierte unser erster internationaler Kongress im Jahr 2020 als Teil des assoziierten Programms des Bundesministeriums für Gesundheit im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Aufgrund des hohen Interesses hat der Kongress direkt Einzug in unser jährliches Veranstaltungsprogramm gefunden.

Im Rahmen des Kongresses adressieren wir gemeinsam mit unseren Mitveranstaltern, dem Innovationszentrum Digitale Medizin (IZDM) an der Uniklinik RWTH Aachen und der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin e. V. (DGTelemed), die wichtigsten Fragen rund um eine wertebasierte Gesundheitsversorgung in Deutschland und Europa.

Begleitend zum Kongress verleihen wir unter der Schirmherrschaft des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministeriums den Digital Health Award für europäische Startups.

Seminare buchen, Experte werden

Auch als Inhouse-Seminare buchbar: individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten!

Interoperabilität zwischen Health-IT-Systemen ist der entscheidende Dreh- und Angelpunkt für die system- und sektorenübergreifende Kommunikation der digitalen Gesundheitsversorgung. Noch immer gibt es proprietäre Datenformate, die den Austausch zwischen den Akteuren und Institutionen der Versorgung erschweren. Kenntnisse in medizinischen Standards sind daher essenziell:

HL7®FHIR®

Von Beginn an ein Erfolgsmodell: Gemeinsam mit der gefyra GmbH bieten wir seit 2018 FHIR-Seminare an. Programmierkenntnisse und Erfahrungen mit Standards sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Grundlagen verstehen, Spezifikation lesen und anwenden, Ressourcen für Usecases identifizieren und Frameworks auswählen, per REST mit einem FHIR-Server interagieren und FHIR-Operations nutzen – dies sind nur einige der Lernziele, die Teilnehmer mit Hilfe unserer Experten erreichen.

IHE

Der Neuling: Seit Ende 2019 bieten wir erstmals gemeinsam mit der Open Connections GmbH IHE-Seminare an. Ein grundlegendes technisches Verständnis und Englischkenntnisse zum Lesen der Unterlagen – mehr benötigen die Teilnehmer nicht. Nach der Seminarteilnahme verstehen Teilnehmer u. a. Ziele und Organisation von IHE, können Spezifikationen lesen und anwenden, Basisstandards und ihre Profilierung einordnen, Usecases erkennen, und mit den wichtigsten Profilen arbeiten.

Schulungen für medizinische Fachangestellte (MFA)

Bereits vor einigen Jahren haben wir erkannt, dass es auf alle Anwenderinnen und Anwender ankommt, wenn Telematik und Telemedizin flächendeckend verbreitet werden sollen. Gemeinsam mit der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe haben wir das erste eHealth-Curriculum zur Fortbildung von medizinischen Fachangestellten entwickelt: „Elektronische Praxiskommunikation und Telematik“.

Wir unterstützen die medizinischen Fortbildungsakademien Westfalen-Lippe und Nordrhein sowie den Verband medizinischer Fachberufe tatkräftig bei der Umsetzung ihrer Fortbildungen für MFAs. Jährlich schulen wir auf diese Weise ca. 400 Fachangestellte und machen sie fit für eHealth!

Ihr Kontakt zu uns

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website unter www.ztg-nrw.de und abonnieren Sie unseren Newsletter. Zudem steht Ihnen unser Team gerne zur persönlichen Kontaktaufnahme zur Verfügung.

Impressum

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH
Haus Harkorten 8
58135 Hagen
T +49 2331 / 91060-0
F +49 2331 / 91060-19
E-Mail: info@ztg-nrw.de
Internet: www.ztg-nrw.de

Sitz der Gesellschaft: Hagen

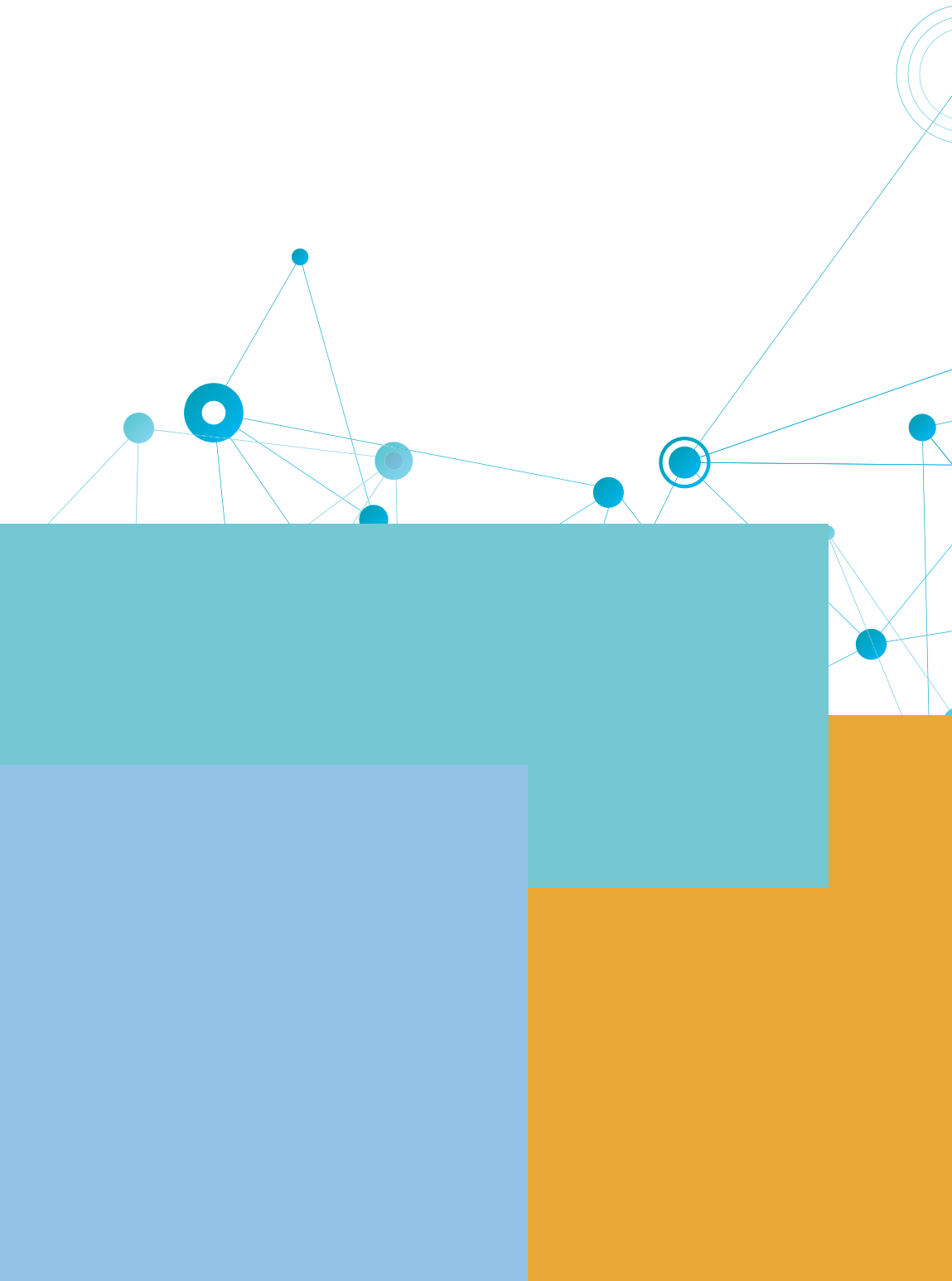
Geschäftsführer: Rainer Beckers M.P.H., M.A.

Vorsitzender des ZTG-Aufsichtsrats: Günter van Aalst, Mitglied des Vorstandes des Innovationszentrums Digitale Medizin (IZDM) des Universitätsklinikums Aachen

Amtsgericht Hagen, HRB 12207

Umsatzsteueridentifikationsnummer DE 205522223

Copyright

© Copyright 2022, ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, 9. Auflage, November 2022

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Grafiken und Bilder sind Eigentum der ZTG GmbH.